

Sozialdemokratische Partei Deutschlands Stadtratsfraktion Bad Münstereifel



SPD – Stadtratsfraktion Bad Münstereifel
Marktstraße 11, 53902 Bad Münstereifel

Stadt Bad Münstereifel
Frau Bürgermeisterin Preiser-Marian
Marktstraße 11
53902 Bad Münstereifel

Marktstraße 11
53902 Bad Münstereifel

Internet:
www.spd-badmuenstereifel.de

e-mail:
info@spd-badmuenstereifel.de

Datum: 09.11.2020

Barrierefreiheit in der Kernstadt

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Preiser-Marian,

die SPD-Stadtratsfraktion beantragt als Tagesordnungspunkt das Thema „Barrierefreiheit in der Kernstadt“ für die kommende Sitzung des Stadtentwicklungsausschuss kurzfristig aufzunehmen. Hierzu möge die Verwaltung ausführlich über den Sachstand zur beschlossenen Erstellung eines „behindertengerechten Konzepts inklusive Kosten- und Zeitplan zur Barrierefreiheit in der Kernstadt“ berichten.

Insbesondere interessiert uns, welche neuen Erkenntnisse die Teilnehmer durch die kürzlich erfolgte erneute Begehung der Kernstadt gewinnen konnten. Nach Möglichkeit ist auch Frau Bürger zu hören.

Begründung:

Wir haben erst mit der Berichterstattung des Kölner Stadt-Anzeigers vom 15.02.2020 einen neuen aktuellen Stand zum Thema erhalten. Für die kommende Sitzung am 10.03.2020 finden wir mit heutigem Stand keinen Tagesordnungspunkt zur Barrierefreiheit in der Kernstadt. Zuletzt stand das Thema am 26.06.2018 auf der Tagesordnung.

Die Thematik der Barrierefreiheit in der Kernstadt haben wir bereits mit dem Projekt „SmartMove“ als Initiator, gemeinsam mit dem Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS) angestoßen. Im Rahmen des Mobilitätschecks am 09.09.2015 hat es bereits eine professionelle Begehung mit dem VRS und dem Verkehrsplanungsbüro VIA gegeben. Daraus resultierte die VIA-Dokumentation vom 07.10.2015 mit konkreten Handlungsempfehlungen.

Nun erfahren wir aus der Presse, dass erneut eine offenbar gleich geartete Begehung in kleinerer Form teils mit gleichen Teilnehmern stattgefunden hat. Wir würden gerne erfahren, welche neuen Erkenntnisse zu einer erneuten Begehung geführt haben, zumal die Zeitungsberichterstattung genau auch die konkreten Vorschläge aus dem Mobilitätscheck von vor 4 ½ Jahren aufgreift. Wir stellen uns vor, dass auch alle anderen Mitglieder des Ausschusses gerne ihre Ansichten und Ideen zum Thema einbringen möchten, daher ist es sinnvoll das Thema als Tagesordnungspunkt in den Ausschuss zu bringen.

Mit diesem Antrag soll der Verwaltung die Gelegenheit gegeben werden, den aktuellen Sachstand zum Thema ausführlich vorzutragen. Ferner sind die Erkenntnisse aus der erneuten Begehung im Gegensatz zum letzten vorgelegten Stand zum Thema darzulegen.

Wir verweisen darüber hinaus auf unsere Anträge vom 11.01.2016 (RD 464-X) sowie vom 09.06.2018 (RD 464-X/Z-2) und den daraus gefolgten Beschlüssen. Aus diesen geht zwar hervor, dass das Thema Barrierefreiheit in Rahmen des geplanten Barriereatlas aufgearbeitet werden soll, allerdings steht weiterhin die Vorlage eines „Konzepts inklusive Kosten- und Zeitplan“ im Raume, welcher eine Priorisierung der Maßnahmen vornehmen soll. Dieser liegt auch nach vier Jahren nicht vor.

Der Barriereatlas ist lediglich ein Leitfaden mit der Dokumentation von Handlungsempfehlungen und -bedarfe. Das noch verwaltungsseitig zu erstellende „Konzept inklusive Kosten- und Zeitplan“ bedarf allerdings politischer Beratung und Beschlussfassung.

Wir halten es für notwendig, dass Sie den Ausschuss und den Rat angemessen und frühzeitig zum Sachstand beteiligen.

Mit freundlichen Grüßen

Anton Schmitz
Fraktionsvorsitzender

Karl Michalowski
Stadtverordneter